

# Die Olsen Bande Junior

Olsen Banden Junior  
The Olsen Gang Junior

Dänemark 2001  
Spielfilm, 85 Minuten, Farbe, Format: 35mm, 1:1,85

Regie: Peter Flinth  
Drehbuch: Anne-Marie Olesen, Lars Mering, Nicolaj Scherfig  
Kamera: Torben Forsberg  
Schnitt: Ghita Beckendorff, Line Shou Hillerbrand  
Musik: Bent Fabricius-Bjerre, Søren Hyldgaard  
DarstellerInnen: Aksel Leth, Jacob Bernit, Christian Stoltenberg, Signe Lerche, Jesper Langberg, Ellen Hilligsøe  
Produzent: Thomas Heinesen

empfohlen ab 8 Jahre

## Worum es geht...

Olsen Bande Junior ist ein "Gangsterfilm" für Kinder. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Egon Olsen, der in einem Kinderheim lebt, und von angeblich reichen Eltern adoptiert wird. Diese jedoch entpuppen sich schnell als Gangster, die ihn für ihre kriminellen Machenschaften ausnutzen wollen. Ohne aber ihre Rechnung mit dem cleveren Egon und seinen Freunden gemacht zu haben...

Ein rasanter Unterhaltungsfilm, in dem die Kinder durch ihren Witz und ihre Ideen den Erwachsenen (fast) immer überlegen sind.

## Eine kurze Zusammenfassung der Handlung

Kopenhagen, 1958. Im Kinderheim "Glücklicher Himmel" lebt Egon Olsen. Mit seinen Freunden Benny und Kjeld stellt er dort allerhand an: zum Beispiel stiehlt er mit ihnen Kuchen, den der Direktor des Heims aus der Haushaltskasse der Kinder finanziert hat. Kjeld jedoch wird von seiner Naschgier überwältigt, der gut geplante Coup schlägt fehl - und Egon wird mit zwei Wochen Hausarrest bestraft.

Eins steht fest: Egon braucht eine Familie – und zwar eine reiche. Seine beiden Freunde wissen noch nicht recht, ob sie so begeistert davon sein sollen, aber schließlich wären sie danach ja immer noch Egons Freunde. Genauer: die Freunde des reichen Egon. Egon Olsen hat also einen Plan. Eine reiche Familie soll ihn adoptieren.

Mit einigen Tricksereien gelingt es den dreien, alle Konkurrenten auszuspielen, die für die Adoption in Frage kommen. Was Egon nicht weiß, ist jedoch, dass der Leiter des Kinderheims von den reichen "Eltern" einen Koffer mit einer Million Kronen als "Belohnung" für Egon überreicht bekommt.

Die angeblich so netten Adoptiveltern (mit der umwerfenden Mutter – wie Benny meint) verwandeln sich jedoch kurz nach der Abreise und Verabschiedung von Egons Freunden in

Tyrannen. Sie fahren in ein skandinavisches Unternehmen für Raketenbau. Dort wird der wahre Plan enthüllt: Egon soll der erste Mensch im Weltraum werden, das erste Lebewesen nach Hund Laika in der russischen Sputnik, der dabei allerdings sein Leben ließ... In Hallandsen und Elsa Rakowski – das sind die echten Namen der "Eltern" – erhoffen sich, dadurch Weltruhm zu erlangen.

Aber mittels eines cleveren Plans gelingt Egon (versteckt in einer Matratze) die Flucht. Er weiß jetzt von dem Plan und von dem Geld. Da er dies als sein Eigentum ansieht – schließlich wurde er ja damit "gekauft" – will er es auch haben. Ein weiterer Plan führt zu einem Einbruch mit Benny und Kjeld beim Direktor, wo dessen Tresor gesprengt und der rote Koffer mit dem Geld gestohlen wird. Aber das Schicksal will es, dass Egon und seine Freunde mit dem Koffer auf Ib und Elsa treffen, die ihn bereits suchen. Ein Versuch, den Koffer bei Kjelds Angebeteter Yvonne zu verstecken, missglückt und der Koffer fällt in die Hände der Verbrecher.

Ein weiterer Plan: Ib soll erpresst werden! So könnte man an das Geld kommen. Eine geschickte Umleitung einer Bowlingkugel ermöglicht es schließlich, Ib den Koffer abzunehmen. Aber das Glück hält nicht lange an. Ib und Elsa reißen nicht nur das Geld wieder an sich, sondern entführen auch ihre Versuchsperson Egon Olsen erneut auf die Raketenbasis.

Benny und Kjeld machen sich auf, ihren Freund zu befreien. Als die Polizei ihnen nicht hilft, schreiten sie selbst zur Tat. Mittels eines gestohlenen Panzers (!) durchbrechen sie durch das Minenfeld, das den Raketenstützpunkt umgibt. Bis zu den ersten Wachen – doch diese können sie nicht umgehen und werden festgenommen. Egon soll in wenigen Minuten ins All geschossen werden. Benny und Kjeld überlisten die Wachen, befreien Egon und flüchten – sogar mit dem Koffer. Allerdings ohne zu wissen, dass sich nur noch Papierschnipsel darin befinden. Mit dem richtigen Geld wollte Ib alleine fliehen. Vor allem auch, ohne Elsa zu beteiligen.

Die Olsen Bande flieht durch das Minenfeld. Kjelds große Liebe Yvonne, die sich zufällig nach einem missglückten Rendezvous mit einem Verehrer auch in der Nähe aufhielt, kann von ihm heldenhaft gerettet werden, nachdem sie auf eine Mine getreten ist. Bei der Rettungsaktion wird zugleich Verfolgerin Elsa "ausgeschaltet" und der Koffer mit dem Altpapier zerstört.

Als die Polizei doch noch eintrifft, drückt einer der Polizisten aus Versehen auf einen Knopf, und Ib, der sich in der Kapsel verstecken wollte, wird unbeabsichtigt selbst zum ersten Menschen im All.

Egons Akte enthält auch den Namen seines wahren Vaters, den Egon schließlich im Gefängnis besucht. Kjeld kann seiner Liebe Yvonne die langersehnten Ohrringe schenken und ihr Herz gewinnen.

## **Überblick über die behandelten Themen**

Familie

Freundschaft

Liebe

Streiche spielen und Pläne schmieden

Das Bild der Erwachsenen und der Kinder

# Zum Inhalt

## Themen, Konflikte, Lösungen

*Ziel des folgenden Abschnitts ist eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen des Films. Leitfragen betreffen, wie mit dem Thema umgegangen wird, welche Konflikte sich daraus im Laufe der Geschichte ergeben und welche Lösungsvorschläge angeboten werden. Für eine Besprechung wichtig ist auch die Perspektive (oder die Perspektiven), aus denen der Film seine Themen bearbeitet. Welche Vorannahmen sind bereits enthalten in dieser Darstellung? Wird nur ein einziger Aspekt des Problems aufgegriffen oder wird es vielfältig und facettenreich dargestellt? Das Interessante eines Films ist schließlich, mit Dingen konfrontiert zu werden, die man so noch nicht gesehen hat. Filme sind Angebote zur Auseinandersetzung mit sich selbst und mit der Welt.*

*Denn in ein Nachdenken über den Film fließen auch immer eigene Gedanken, eigene Werte und Normen, eigene Vorerfahrungen ein. Kann ich mit dem Thema etwas anfangen? Berührt der Film? Oder lässt er eher kalt? Scheinen mir die angebotenen Lösungen plausibel zu sein? Aus welcher Sicht kenne ich das Thema? Diese Fragen können eine Basis bieten für ein Filmgespräch mit den Schülern.*

*Einige Themen des Films werden nun näher betrachtet. Versucht wird, diese in ihrer Entwicklung während der Geschichte wiederzugeben. Anregungen für Fragen finden sie weiter unten.*

### **Familie**

Einer der Ausgangspunkte für die Entwicklung der Geschichte ist Egon Olsens Plan, adoptiert zu werden. Der Wunsch nach einer Familie wird hier allerdings nicht in erster Linie durch Sehnsucht nach Geborgenheit ausgelöst, sondern vielmehr als zweckmäßiges Mittel, um dem Kinderheim mit dem korrupten Direktor, der das für die Kinder bestimmte Geld für seine eigenen Zwecke ausgibt, den Rücken kehren zu können. Und schließlich will Egon nicht irgendwelche Eltern bekommen, sondern reiche Eltern. Richtig reiche Eltern. Im Grunde wird hier der natürliche Lauf der Dinge auf den Kopf gestellt: Kinder wünschen und suchen sich ihre Eltern.

Egons Freunde Benny und Kjeld leben in Familien, doch diese sind eigentlich nicht wichtig für die Geschichte. Dasselbe gilt für Yvonne: in einer Szene will Egon den Koffer mit dem Geld in ihrer Wohnung verstecken, und Yvonne ist die einzige, die von ihrer Familie zu sehen ist. Ihre Eltern werden nur nebenbei erwähnt.

Gegen Ende des Films schließlich wird Egons Familie noch einmal aufgegriffen. In den Akten des Kinderheims waren unter anderem auch Angaben über Egons wahren Vater enthalten (seine Mutter dagegen wird mit keinem Wort auch nur erwähnt!). Dieser sitzt im Gefängnis und Egon darf ihn besuchen. Auch wenn er ihn nicht kennt, umarmt er ihn sofort. Dieses Element der Handlung wirkt in höchstem Maße unglaubwürdig. Es scheint so, als wäre der Drehbuchautor hier nur auf ein Happy End aus, in dem jedes "Problem", jeder Konflikt des Films gelöst werden muss. Dies wirft interessante Fragen auf, die durchaus auch mit Kindern diskutiert werden können. So zum Beispiel, ob Egon nicht auch ohne Wiederfinden seines Vaters ein "glückliches Ende" hätte haben können. Warum erfüllt allein der Vater die Funktion der glücklichen Familie, warum wird dagegen nicht nach der Mutter gefragt? Umarmt man schließlich einen fremden Mann einfach so – noch dazu in einem Gefängnis?

So hinterfragt zeigt sich, dass "Familie" in diesem Film in erster Linie ein Element der Handlung ist, aber weniger wichtig für das "Seelenleben" der Kinder. Diese scheinen ganz gut selbst zurecht zu kommen und sind den Erwachsenen durch ihren Witz und ihre Pläne oft voraus.

## **Freundschaft**

Bereits der Titel verdeutlicht, worum es geht: eine Bande von Kindern. Egon, Benny und Kjeld spielen den Erwachsenen Streiche, meist ausgelöst von Egons Satz "Ich habe einen Plan!" In einer der ersten Szenen des Films können wir die drei dabei beobachten wie sie dem Direktor des Kinderheims und dessen Pokerrunde deren Kuchen stehlen. Leider werden sie ertappt und Egon wird mit Arrest bestraft. Nachdem er seine Zeit abgessen hat, wird er bereits von seinen Freunden am Tor erwartet, die ihm als Entschädigung und Entschuldigung – Kjelds Naschen an einem Kuchen führte dazu, dass sie erwischt wurden – ein Stück Kuchen mitbringen. Wut oder Ärger gibt es nicht.

Auch die Träume Egons, bald der Sohn reicher Eltern zu sein, schließt die doch sehr einfachen Freunde nicht aus: "Ihr werdet die Freunde des reichen Jungen sein!" Geld wird von ihnen nicht als Mittel gesehen, durch das man sich von anderen abgrenzt. Eher etwas, woran man andere teilhaben lässt. Geld steht nicht im Widerspruch zu Freundschaft.

Dieses Verhältnis wird jedoch gegen Ende des Films auf eine Probe gestellt. Als Yvonne auf der Mine steht und Kjeld sie heldenhaft ablöst, geht es darum, einen Gegenstand zu finden, der Kjeld ersetzt und die Minendetonation verzögert: der Koffer mit Egons Geld. Es kommt zu einem kurzen Streit, doch schließlich sieht Egon ein, dass keine Million Kronen einen Freund ersetzen kann. Der Koffer wird auf die Mine gestellt.

Freundschaft bedeutet auch, den Kumpel nicht im Stich zu lassen. Ohne zu zögern gehen Benny und Kjeld zur Polizei, und schreiten selbst zur Tat, als diese ihnen nicht glaubt.

## **Liebe**

Kjeld liebt Yvonne. Doch die junge Dame macht es ihm nicht leicht. Sie erwartet Pünktlichkeit bei ihrem nächsten Rendezvous, und Ohringe wären ein tolles Geburtstagsgeschenk. Außerdem muss Kjeld sich entscheiden, wer ihm wichtiger ist: Yvonne oder Egon (der dauernd in der Klemme steckt und Hilfe bei seinen Plänen braucht). Es gibt ja schließlich noch andere Verehrer. Den reichen Schnösel Kenneth beispielsweise.

In schönen Szenen zeigt der Film, wie hin- und hergerissen Kjeld ist zwischen seinen Freunden und seiner Angebeteten und verdeutlicht so zugleich die Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten von Freundschaft und Liebe. Für einander da zu sein gehört zu beiden, aber Liebe scheint eben einfach mehr zu sein! Zugleich ist Liebe noch mit Eifersucht verbunden, und Kjeld erlebt zu genüge Situationen, in denen Yvonne ihm endgültig zu entgleiten droht.

Auch in Kenneth spiegelt sich das oben angesprochene Problem von Reichtum und Freundschaft. Kenneth besitzt ein Mofa, schicke Kleidung, hat im Kino die größere Tüte Popcorn. Aber als Yvonne auf der Mine steht, lässt Kenneth sie einfach stehen und sucht das Weite. Kjeld dagegen setzt alles daran, sie zu retten, und riskiert die Freundschaft zu Egon sowie das eigene Leben... und gewinnt ihr Herz.

## **Streiche spielen und Pläne schmieden**

”Ich habe einen Plan!” Egon wiederholt es immer wieder. Einige dieser Pläne sind:

- den Kuchen des Direktors stehlen
- alle Konkurrenten bei dem Vorstellungsgespräch der Adoption auszuschalten
- den Safe des Direktors sprengen
- die Bowlingkugel so umleiten, dass die Kinder wieder in den Besitz des Koffers kommen

Durch die phantasievolle und irrwitzige Umsetzung der Pläne gewinnt der Film seinen Reiz. Weiterhin werden vor allem mit diesen Streichen und Plänen die Kinder zu den Handelnden, die die Erwachsenen austricksen und sich gegen sie durchsetzen. Erwachsene machen keine solchen ideenreichen Pläne. Sie könnten es wahrscheinlich auch gar nicht.

## **Das Bild der Erwachsenen und der Kinder**

Die Erwachsenen in diesem Film werden eher von ihrer Geldgier geleitet oder dem Wunsch nach Ruhm und Macht, der auch böswillige Täuschungen seiner Komplizen nicht ausschließt. Oder aber sie sind zu langsam, wie die beiden Polizisten, die erst nach weiteren Meldungen den Kindern glauben.

Dagegen benutzt Yvonne ein an Erwachsene angelehntes Verhalten, wenn sie mit Jungen redet... Und macht sich damit vor allem dem verliebten Kjeld gegenüber genauso fremd, wie für ihn wahrscheinlich Erwachsene im allgemeinen sind.

# Zur Gestaltung

## Narrative Form

*Anders als in der inhaltlichen Diskussion der Themen soll es im folgenden um die Analyse der Struktur des Films gehen. Ziel ist jedoch nicht, den Film zu "zerreden" oder zu "zerstückeln".*

*Die Analyse beschäftigt sich vor allem mit der Dramaturgie des Films. Grob gesagt antwortet sie auf die Frage, worum es eigentlich geht. Lernziel sollte es sein, dass die Schüler gemeinsam die zentralen Szenen (u.a. die Wendepunkte) des Films erarbeiten und ihre Ergebnisse begründen können. Was ist Ziel der Protagonisten? Warum werden die Protagonisten zum Handeln "gezwungen"? Welche Szenen geben der Handlung eine vollkommen andere Wendung? Mit dem letzten Punkt hängt auch die Frage zusammen, wie Spannung erzeugt wird.*

*Die Analyse stellt in diesem Sinne ein Hilfsmittel dar zum Verständnis des Films und seiner Geschichte.*

*Zwei weitere Vorschläge:*

*Interessant kann nach der "Entdeckung" der Wendepunkte auch die Frage nach Alternativen sein: Wie wäre die Geschichte weitergegangen, wenn an dieser Stelle etwas anderes passiert wäre?*

*Das erworbene Wissen um Dramaturgie, Erzählerperspektive und Spannungsaufbau kann schließlich von den Schülern überprüft werden, indem sie selbst zu Autoren werden: Ermuntern Sie die Schüler, selbst den Stift in die Hand zu nehmen, Personen auf dem Blatt Papier zum Leben zu erwecken und sie Abenteuer bestehen zu lassen! Wer keine Lust zum Schreiben hat, kann seine Geschichte auch erzählen.*

## Dramaturgie und plot points

Eine gängige (westliche) Form des Drehbuchschriftens basiert auf einer Dreiteilung der Geschichte in Einleitung, Hauptteil und Schluss. Die Szenen, die die Übergänge von einem Teil zum nächsten markieren, werden als "plot points" bezeichnet. Hier erfährt die Geschichte ihre wichtigsten Wendungen.

Manche Autoren ergänzen diese zwei plot points noch um den sogenannten "zentralen Punkt". Dieser liegt zumeist ziemlich genau in der Mitte des Films und markiert die Szene, in der das Hauptthema, der Konflikt dargestellt wird, der ab dort bestimmend für die Handlung sein wird.

Literaturtipps:

Syd Field (1991): Das Handbuch zum Drehbuch. Frankfurt/ Main: Zweitausendeins

### plot point 1

Nachdem die Hauptfiguren vorgestellt wurden (vor allem in der Kuchen-Plan-Szene) erzählt Egon seinen Freunden von seinem Plan, adoptiert zu werden. Die Szene, in der Egon tatsächlich ausgewählt wird, bildet den ersten Wendepunkt der Geschichte. Ab hier kommt die Handlung in Fahrt. Kurz danach entpuppen sich die Adoptiv-Eltern als Verbrecher, die Egon als Versuchsperson missbrauchen wollen, und damit verdichten sich die Probleme nochmals.

## **plot point 2**

Ein weiterer Punkt, an dem die Geschichte eine bedeutende Wendung erfährt, ist die Szene, als Yvonne auf der Mine steht. Hier treffen sich die Handlungsstränge: es geht um die Freundschaft von Kjeld und Egon, um das Leben von Kjelds großer Liebe Yvonne und um die Geldgier von Elsa. Freundschaft und Liebe triumphieren über Reichtum, Elsa wird durch die Explosion der Mine "ausgeschaltet".

## **Spannungsaufbau**

Ein auffälliges dramaturgisches Mittel ist die lange Parallelmontage in der Befreiungsaktion. Parallelmontage heißt, dass immer zwischen zwei oder mehreren Handlungssträngen hin- und hergeschaltet wird, um so den Eindruck von Gleichzeitigkeit zu erwecken. Daher ist dies auch eine übliche Technik bei Verfolgungsszenen. In diesem Fall geht es um die Befreiung von Egon. Benny und Kjeld versuchen die Polizisten zu alarmieren und stehlen einen Panzer, als dies nicht klappt. Erst später machen sich die Polizisten auf den Weg zur Raketenbasis. Benny/ Kjeld und die Polizisten sind die beiden Gruppen, die abwechseln gezeigt werden. Nach dem Panzer-Diebstahl werden die Polizisten davon benachrichtigt. Als Benny und Kjeld auf der Basis gefangen werden, erreichen die Polizisten das Eingangstor der Raketenbasis.

## **Visuelle Gestaltung**

*Filme sind eine Kombination aus Sprache, Musik, Geräuschen und vor allem Bildern. Niemand würde bezweifeln, dass ein geschriebener Text Informationen übermittelt. Mit Bildern dagegen scheint das anders zu sein. Bilder werden oft nur als Hintergrund wahrgenommen, aber nicht als eigene Sprache – Bildsprache eben – mit eigener Bedeutung. Dieser Abschnitt wirft einen Blick auf die visuelle Gestaltung des Films. Dazu können die Inszenierung, die Lichtstimmung, die Kameraperspektiven, das Szenenbild und die Kostüme gehören.*

*Lernziel der Auseinandersetzung mit diesen Elementen ist es, die eigene Sprache des Films bewusst werden zu lassen. Es gilt, auch Bilder lesen zu lernen. Was erzählen uns die Bilder? Welche Informationen bekommen wir, noch bevor irgendeine der Filmfiguren überhaupt zu sprechen beginnt?*

*Dies klingt nun sehr sachlich und analytisch. Dagegen muss natürlich auch die ästhetische Erfahrung Beachtung finden. Filme werden beim Sehen eben nicht nur bewusst zergliedert. Auch ein Genießen der Bilder soll möglich werden. Die Bildanalyse soll nicht mehr sein als ein Werkzeug dafür, aber auch nicht weniger. Sie soll ein "Gefühl" vermitteln für Farben, Perspektiven und Rhythmus. Abschließend wird noch darauf hingewiesen, wie sehr auch die Wahrnehmung von Bildern von Vorerfahrungen abhängig ist. Manche Dinge werden erst bewusst, wenn man weiß, dass es sie gibt. Das ist die Brücke zwischen Analyse und ästhetischem Erleben.*

*Ermutigen Sie die Schüler zum Zeichnen! So wird gelernt, wie man auch mit Bildern sprechen kann. Wer will, kann eine Art Comic anfertigen. Filmemacher arbeiten auch sehr oft mit Storyboards, die Comics sehr ähnlich sind. Darin sind dann bereits Entwicklungen und Perspektivwechsel enthalten.*

*Eigene Filme drehen bietet natürlich die optimale Übung...*

*Wenn Sie die Arbeitsaufgaben erschweren wollen, können Sie auch festlegen, wie die Bilder gestaltet werden sollen (aber keine inhaltliche Einschränkung!): fordern Sie dazu auf, mit*

*ungewöhnlichen Blickwinkeln zu arbeiten, nur warme oder nur kalte Farben zu verwenden, etc. Und: Lassen Sie danach den Künstler sein Werk vorstellen, ihm vielleicht sogar auch einen Titel geben.*

## **Ein paar Anmerkungen...**

### **...zur Inszenierung**

In vielen Szenen spielt "Olsen Bande Junior" mit Genreelementen, und zwar denen des Gangsterfilms. Vor allem der US-amerikanische Gangsterfilm der 1930er bis 1950er Jahre stand Pate.

Beispielhafte Szenen, an denen dies deutlich wird:

Egon wird aus dem Hausarrest entlassen und Benny und Kjeld holen ihn ab (der Gangster, der aus dem Gefängnis entlassen wird und von seinen ehemaligen Komplizen abgeholt wird, ist ein gängiges Bild)

Die "Adoptivmutter" Elsa: ganz in weiß gekleidet, mit rotem Lippenstift, überblonden Haaren, einem Hut mit Schleier (Im Subgenre des sogenannten Film Noir gibt es den Typ der "femme fatale". Diese ist die undurchsichtige Frau, die mit dem Detektiv ihr Spiel treibt oder allgemein zum Verhängnis der Männer wird.)

### **...zur Lichtstimmung**

Insgesamt werden die Bilder von warmen Farben dominiert. Ausnahme ist die Raketenbasis, in der durch die Computer und Technik eher eine kühle Atmosphäre herrscht (silbergrau, blau).

Eine Szene hebt sich besonders von den anderen ab: Yvonne und Kenneths Picknick, beobachtet von Kjeld. Die Farben sind unnatürlich gelb, Yvannes weißes Kleid weht im Wind wie in einem Traum. Dass diese Sequenz in Zeitlupe inszeniert ist, verstärkt die Wirkung zusätzlich. Kjeld ist rasend vor Eifersucht...

### **...zu Ausstattung und Szenenbild**

Eine interessante Ähnlichkeit scheint vor allem die zweier Gebäude zu sein: auf den ersten Blick sehen das Gefängnis, in dem Egons Vater lebt, und das Kinderheim (mit dem Namen "Glücklicher Himmel"!) nahezu identisch aus. Das Eingeschlossen-Sein in beiden Einrichtungen kommt so zum Ausdruck.

Auffällig ist auch der rote Koffer, der Gegenstand, der sich wahrscheinlich am meisten von allen anderen des Films abhebt. Lange Zeit ist dieser Koffer auch das, wonach alle Gruppen im Film suchen. Egon, weil er es als sein rechtmäßiges Eigentum ansieht, Kjeld, der sich erhofft, davon Ohringe für Yvonne kaufen zu können, Ib und Elsa, die es wiederhaben wollen. (Nur der Direktor scheint es nicht zurück zu wollen...)

### **...zu den Kostümen**

An Elsa lässt sich gut darstellen, wie in Filmen "Bösewichte" inszeniert werden. Während der Adoption trägt sie noch ein weißes Kleid (die Mutter, die sich Egon wünscht). Nachdem der

eigentliche Plan aufgedeckt wird, wechselt die Farbe ihres Kleides zu blau und rot und die zuvor blonden Haare erweisen sich als Perücke. Die richtige Haarfarbe ist schwarz.

Literaturtipps:

Drei Ausgaben der Zeitschrift *filmdienst* widmen sich der Analyse der Farbgebung in Filmen.

filmdienst 3/2002: Die Farbe Rot

filmdienst 10/2002: Die Farbe Blau

filmdienst 18/2002: Die Farbe Gelb

### **Akustische Gestaltung**

Ein Musikthema durchzieht den gesamten Film. Es ist immer verknüpft mit dem Auftreten der Olsen-Bande. Dieses Thema wird in mehreren Variationen gespielt. Besonders interessant ist aber, dass es auch mit den Geräuschen im Film verknüpft wird. In der Szene, in der die Bowlingkugel über die Straße rollt, stößt sie auch an mehrere Mülltonnen. Das Scheppern der Mülltonnen passt genau in die Melodie, die gerade gespielt wird.

# Anregungen für die Filmbesprechung

## Fragen zum Film selbst (Verständnis sowie Gestaltung)

- Wie könnte man Egon, Benny und Kjeld beschreiben, wenn man einem Freund/ einer Freundin von ihnen erzählen würde? Welche besondere Rolle hat jeder der drei Freunde im Film?
- Wie sehen Egons Pläne immer aus?
- Was bedeutet es in den Vorstellungen von Egon, Benny und Kjeld, reich zu sein?
- Wie werden die Erwachsenen im Film dargestellt und wie die Kinder? (Sind die Kinder immer schlauer?)
- Wer sind die "Guten" im Film? Wer die "Bösen"? Woher wissen wird das?
- Warum will Ib Hallandsen Egon ins All schießen? Was erhofft er sich davon?
- Wie sehen Gangster in Filmen immer aus? Gibt es Ähnlichkeiten zu den Darstellungen von Gangstern in anderen Filmen?
- In welchen Szenen ist der Film besonders spannend? Wie sind diese Szenen aufgebaut (z.B. Musik, Ortswechsel, hektische Bilder)?
- Was ist der Ausgangspunkt für die eigentliche Handlung? Ab wann beginnen die Verwicklungen der Geschichte?
- Worum geht es in der Szene, in der Yvonne aus Versehen auf die Mine tritt? Warum streiten sich die Freunde? Wie wird der Streit wieder gelöst?
- Ist es wichtig, dass Egon am Ende der Geschichte seinen Vater findet? Oder wäre Egon auch sonst glücklich (schließlich hat er ihn noch nie zuvor gesehen)?
- Wie könnte der Film für Egon ausgehen, wenn er seinen Vater nicht finden würde?
- Wie versucht Kjeld, mit Yvonne zu flirten? Mag Yvonne Kjeld am Anfang nicht? Oder tut sie nur so?
- Wie sieht der Raketenstützpunkt aus? Inwiefern sehen normale Wohnhäuser anders aus?

## Fragen zur eigenen Sicht auf die im Film behandelten Themen

- Im Film scheint Geld manchmal eine Bedrohung für die Freundschaft der Jungen zu sein. In welchen Szenen ist das? Würdet ihr euch genauso wie die Jungen entscheiden?
- "Geld regiert die Welt" lautet ein Sprichwort. Im Film sind es der Gangster Hallandsen, der hinter dem Geld her ist, aber auch Kjeld merkt im Kino, dass der reichere Kenneth (mit der größeren Popcorntüte) bei Yvonne besser ankommt. Kann es ein Problem sein, von anderen akzeptiert zu werden, wenn man weniger Geld hat?
- Egon soll als "Versuchskaninchen" (anstelle eines Erwachsenen) ins All geschossen werden. Nutzen Erwachsene Kinder oft aus?
- Im Film heißt es einmal, zuerst würde man versuchen, Tiere ins All zu schicken, dann Kinder, danach Frauen. Und erst, wenn das alles geklappt hat, Männer. Warum macht Hallandsen diese Unterschiede?

## **Vergleich des Films mit eigenen Erfahrungen und eigener Geschichte**

- Wer hat sich auch schon einmal wie Egon Olsen "verrückte" Pläne ausgedacht und dann auch versucht, diese durchzuführen? Wie sahen diese Pläne aus? Hat es funktioniert?

## **Anregungen zur spielerischen und kreativen Auseinandersetzung mit den Themen des Films**

Ideen für Bilder und Zeichnungen

- ein Raketenstützpunkt
- ein Mitglied der Olsen Bande wird verfolgt von einem Gangster (gut/ böse) (In diesem Fall lohnt es sich besonders, auch nach der Gründen der jeweiligen Darstellung zu fragen: Warum sieht der Gangster so aus, warum wurde der Junge so gezeichnet?)
- Kjeld und Yvonne, bzw. Benny und seine Angebetete

Als Bildergeschichte (Comic/ Storyboard) könnte man eine Verfolgungsjagd zeichnen lassen. Wurde auf die Parallelmontage am Ende des Films in einer Besprechung eingegangen, könnte auch eine solche in die Bilder eingebaut werden.

# Materialien

## Wissenswertes...

### ...über die Olsen Bande

"Olsen-bandens første kup" heißt eine dänische Fernsehserie, in der bereits die Kinderbande um Egon Olsen auftritt. Die Serie umfasst 24 Folgen mit jeweils 25 Minuten Dauer. Unter anderem geht es um den verbrecherischen Hallandsen, der dem Kinderheim Geld gestohlen hat. Ohne dieses Geld droht das Weihnachtsfest zu platzen: Egon, Benny und Kjeld aber haben einen Plan...

Im Kinofilm spielen nicht dieselben Schauspieler wie in der Serie.

Ihren eigentlichen Ursprung aber hat die "Olsen Bande" in einer dänischen Komödienreihe. In insgesamt dreizehn Spielfilmen dreht sich alles um die Gaunerbande Egon, Benny und Kjeld, die hier jedoch Erwachsene sind.

### ...über den geschichtlichen Hintergrund

#### – Die Sputnik-Satelliten

"Sputnik 1 bestand aus einer Aluminiumkugel mit 58 Zentimeter Durchmesser und wog 83 Kilogramm. Er umkreiste die Erde in 96,2 Minuten. Auf seiner elliptischen Umlaufbahn erreichte Sputnik 1 ein Apogäum von 946 Kilometern und ein Perigäum von 227 Kilometern. In der Kugel befanden sich Geräte, die 21 Tage lang Daten über kosmische Strahlen, Meteoriten und die Dichte und Temperatur der oberen Atmosphäreschichten sendeten. Nach Ablauf von 57 Tagen trat der Satellit wieder in die Atmosphäre ein und verglühte.

Auch der zweite künstliche Satellit war ein sowjetischer Raumflugkörper, mit dem Namen Sputnik 2. Er wurde am 3. November 1957, mit einer Hündin namens Laika an Bord, gestartet und übermittelte die ersten biomedizinischen Messergebnisse aus dem Weltraum. Nach 162 Flugtagen trat Sputnik 2 wieder in die Atmosphäre ein und verglühte wie Sputnik 1.

Als Sputnik 2 sich noch auf seiner Umlaufbahn befand, starteten die Vereinigten Staaten am 31. Januar 1958 ihren ersten Erdsatelliten, Explorer 1, von Cape Canaveral (von 1963 bis 1973 hieß es Cape Kennedy). Der zylinderförmige Satellit wog 14 Kilogramm, hatte einen Durchmesser von 15 Zentimetern und war 203 Zentimeter lang. Explorer 1 übermittelte 112 Tage lang Messergebnisse über kosmische Strahlen und Mikrometeoriten und lieferte die ersten durch Satelliten gewonnenen Daten, die zur Entdeckung des Van-Allan-Strahlungsgürtels führten.

Am 17. März 1958 starteten die Vereinigten Staaten ihren zweiten Satelliten, Vanguard 2. Die genaue Untersuchung der Abweichungen auf seiner Umlaufbahn ergab, dass die Erde keine regelmäßige Kugelgestalt besitzt und an den Polen abgeflacht ist. Mit Hilfe von Sonnenenergie übermittelte der Satellit mehr als sechs Jahre lang Signale. Vanguard 2 folgten der amerikanische Satellit Explorer 3, der am 26. März 1958 gestartet wurde, und der am 15. Mai gestartete sowjetische Satellit Sputnik 3. Der 1 327 Kilogramm schwere sowjetische Satellit führte bis zu seiner Zerstörung im April 1960 Messungen der Sonnenstrahlung, kosmischer Strahlen, von Magnetfeldern und anderen Erscheinungen im Weltraum durch."

(aus: Microsoft Encarta Professional 2002)

- Die ersten Menschen im All

”Der Kosmonaut Juri A. Gagarin war der erste Mensch im Weltraum. An Bord von Wostok 1 umkreiste er am 12. April 1961 einmal die Erde. Während seines eine Stunde und 48 Minuten dauernden Fluges erreichte er ein Apogäum von 327 Kilometern und ein Perigäum von 180 Kilometern. Seine Kapsel landete wohlbehalten in Sibirien. In den folgenden zwei Jahren wurden fünf weitere Wostok-Flüge absolviert. Pilot von Wostok 6 war Valentina Tereschkowa, die erste Frau im Weltraum. Sie startete am 16. Juni 1963 und umkreiste insgesamt 48-mal die Erde.

In der Zwischenzeit riefen die Amerikaner das Mercury-Programm ins Leben. Am 5. Mai 1961 war Alan B. Shepard jun. der erste Amerikaner im Weltraum. Das Raumfahrzeug des Mercury-Programms mit Namen Freedom 7 flog auf einer ballistischen Flugbahn und absolvierte einen 15-minütigen suborbitalen Flug. Am 21. Juli folgte ein ähnlicher Flug mit Virgil I. Grissom an Bord. Am 20. Februar 1962 umrundete John H. Glenn jun. als erster amerikanischer Astronaut die Erde. Er absolvierte insgesamt drei Erdumrundungen. 1962 und 1963 wurden von M. Scott Carpenter, Walter M. Schirra jun. und Leroy Gordon Cooper jun. drei weitere Flüge durchgeführt.”

(aus: Microsoft Encarta Professional 2002)

### **Filme mit ähnlicher Thematik, ergänzende Filme, Referenzen**

- Olsen Bande-Filme
- US-Gangsterfilme der 1930er bis 1950er (u.a. ”Film Noir”) (nicht für Kinder geeignet, aber der Stil dieser Filme wird deutlich zitiert; siehe auch das Kapitel über visuelle Gestaltung)
- Buggy Malone (Kinder in Gangsterkostümen und Tortenschlachten...)
- Die Jönsson Bande & der Cornflakes-Raub

### **Internetquellen**

Homepage (allerdings auf dänisch!): [www.olsen-banden.dk](http://www.olsen-banden.dk)